

# 21<sup>ST</sup> SHADOWS MUSIC CONVENTION 5<sup>TH</sup> OCTOBER 2019



Foto: Horst Schröder

## Ein weiteres Abenteuer

Als mein Freund Uli mich zum Autoverleiher brachte, sagte ich zu ihm: „Jetzt beginnt das Abenteuer.“ Am nächsten Tag (2. Oktober) fuhr ich bei schönem Wetter um 7:30 Uhr in Richtung Verden. Wie in letzter Zeit üblich, staute sich der Straßenverkehr auf den Autobahnen östlich von Hamburg. Es lief aber noch, und somit kam ich ohne großen Zeitverlust im Niedersachsenhof an. Ich wurde schon von Christian Dudek erwartet, Ehepaar Wüpper war gerade in der Innenstadt.

Da am Donnerstag der Saal frei war, begannen wir bereits mit den ersten Vorbereitungen. Es waren inzwischen auch schon einige Personen der Convention-Mannschaft eingetroffen. Am Nachmittag erschien Ingo, unser technischer Leiter, sonst kam er immer erst am späten Abend.

Am Freitag nach dem Frühstück begannen wir den LKW zu entladen. Gegenüber den Vorjahren war es dieses Mal einfacher. Die einzelnen Podeste und die Traversen waren auf Europaletten gestapelt, und mit einem Hubwagen war die Handhabung dadurch erheblich einfacher. Der Aufbau lief ohne Probleme ab.

Im Laufe des Tages kamen die Holländer an.

Die zwei Schweden der Band „Lenny Clerwall Band“ waren schon am Donnerstag angekommen, allerdings ohne Gepäck, denn dieses war am letzten Umsteigeflugplatz liegen geblieben, da die Zeit zwischen den Flügen zu kurz war. Am Freitag wurde aber alles angeliefert. Die zwei Engländer dieser Band kamen am Freitag per Auto an.

Nach dem Soundcheck am späten Vormittag des Samstags öffneten wir um 12 Uhr die Saaltür und ließen die Fans in den Saal.

Um 14 Uhr ging ich auf die Bühne, um die Convention zu eröffnen. 1998 waren wir zum ersten Mal mit der Veranstaltung in Verden, und damals beschlossen wir, die Convention jedes Jahr zu veranstalten, statt bis dahin alle zwei Jahre. Die Entscheidung damals hat sich als richtig erwiesen, denn inzwischen lichten sich die Reihen innerhalb der Convention-Mannschaft und auch der Zuschauer. Es ist jedesmal ziemlich hart, „wenn jemand sich auf die Seite legt“, wie Bruce es einmal bezeichnet hat.

Die erste Band **Shazam** feierte mit den Auftritt ihr 10jähriges Bestehen, insgesamt war es ihr dritter Auftritt bei uns. In ihrer gewohnten entspannten Art hörten wir von ihnen auch sechs Gesangstitel und eine Eigenkomposition von Frank Reinke, dem Sologitarristen.

Die nächste Band waren unsere Freunde aus den Niederlanden. **The Seaside Shadows** hatte ihren dritten Auftritt in Verden, inzwischen hatte es eine Besetzungsänderung gegeben. Drei Musiker der Band gehörten früher der UB Hank Band an. Die Sologitarristen hatten ihre eigenen speziellen Verstärker mitgebracht, diese waren aber am Anfang des Auftritts zu laut eingestellt. Da es Stereoverstärker sind, waren die zwei Sologitarren von links bis rechts zu hören, es hörte sich einfach nicht gut an. Die Idee, mit zwei Stereoverstärkern zu spielen, hat also leider nicht überzeugt. Ihr Auftritt lief aber professionell über die Bühne.

Nach der zweistündigen Pause stellte **Barbara** kurz den Urgründer des Clubs, **Peter Simon**, vor. Peter hielt dann auch eine kurze Rede. Anschließend kündigte ich die Hamburger Formation **Marvin's Erben** an. Ihr fantastischer Auftritt veranlasste mich, sie am Ende der Veranstaltung für das nächste Jahr zu verpflichten.

Als letztes kam dann die Band des berühmten schwedischen Instrumentalkomponisten **Lenny Clerwall**, dessen Kompositionen wir schon oft in Verden gehört hatten. Er wurde



Foto: Gisela Müller

von drei hervorragenden Musikern begleitet. Dave Eyre am Schlagzeug hat schon für Warren Bennett gespielt, er war auch schon einmal in Verden. Steve Longden gehört mit zu den besten Rhythmusgitarриста Englands, und Kurt Fröberg, der Sologitarrist der Ryders, ist bekannt für seinen hervorragenden Shadowssound. Die Band spielte 14 Kompositionen von Lenny und 5 Gesangstitel von Cliff, die Lenny unbedingt singen wollte. Damit konnte er die kritischen Zuhörer nicht begeistern - im Gegensatz zu seinem ausgezeichneten Gitarrenspiel.

Nach Ende der Show kamen die Musiker zu einem Foto noch einmal auf die Bühne.

Hiermit möchte ich mich noch einmal bedanken bei allen Personen, die für das Gelingen der Veranstaltung mit gesorgt haben. Herzlichen Dank!

Eigentlich könnte ich demnächst ein Fundbüro eröffnen, denn wieder wurde einiges vergessen, es waren ein Schlagzeugsitz, ein Trolley (Rollbrett) und Kabelabdeckungen für den Fußboden.

*Horst*

## Die Künstler

---

### SHAZAM (D)

Shazam: das sind vier Vollblutmusiker, die sich ganz der Instrumentalmusik der 60er Jahre verschrieben haben. Die Band aus dem Raum Kiel & Lübeck hat, obwohl erst 2009 gegründet, durch die langjährige professionelle Erfahrung der einzelnen Musiker ein mitreißendes Programm auf die Beine stellen können. Die Hits der legendären Shadows, Spotnicks und Ventures haben unzählige Musiker beeinflusst und kommen jetzt mit unglaublicher Detail- und Spielfreude im Original-Sound wieder auf die Bühne. Wie üblich in der Covermusikszene werden häufig Songtitel der Originalkünstler als Bandname gewählt, wie auch hier. Shazam, ein Duane-Eddy-Hit von 1960 sowie auch von den Shadows 1963 eingespielt, wurde von Duane Eddy und Lee Hazlewood geschrieben. Shazam traten 2011 und 2014 schon in Verden auf. Sie feiern dieses Jahr bei uns ihr 10jähriges Bestehen.



Foto: Gisela Müller

Werner Rohrbach

Zoltan Beke

Christian Dröse

Frank Reinke

#### **Zoltan Beke** (Bassgitarre, Gesang)

Seine Passion für die Shadows-Musik begann schon in seiner Heimat Ungarn. Erster Auftritt als Profi-Musiker 1965 in Budapest, spielte dann 1970 in Ungarn in mehreren Bands /TV Auftritte, Konzerttours, Schallplattenaufnahmen. Nach einem längerem Engagement in Afrika blieb er dauerhaft in Deutschland. Ab 1978 spielte er in einer Gala-Band, die bekannte Künstler begleitet. Ab 1983 regelmäßige Konzerttours/ TV Shows für Peter Kraus. Auftritte in Österreich, Italien, Schweiz, Spanien, Frankreich, Gastmusiker auf der MS Europa, MS Dostojewski.

#### **Christian Dröse** (Schlagzeug, Percussion, Gesang)

Spielt seit 1990 Schlagzeug. Autodidaktisch erlernte er Percussions-Instrumente wie Conga, Bongo, Darabuka, Riq, Rahmentrommel oder Tamburin. Seine persönlichen Einflüsse sieht er bei Kraftwerk, Johnny Guitar Watson, Gong und P. de Lucia. Liveauftritte unter anderem beim Montreux Jazz Festival 2004, beim Jazz Baltica Festival 2002, beim Wilwarin Festival, bei der Kieler Woche auf der Delta Bühne und beim Duckstein Festival in Kiel.

Die Bands, mit denen er gespielt hat, sind so zahlreich wie die verschiedenen Musikstile, in denen er zu Hause ist: von Jazz-Fusion, Irish Folk, Latin-Pop, Blues, Bossa Nova bis Wave-Rock gibt es wohl keine Stilistik, die ihm nicht liegt. Zur Zeit spielt er bei Shazam (Shadows-Covers), den Hoodoo Men (Blues Rock) und Coverbase (Rock-Covers).

#### **Frank Reinke** (Sologitarre)

Seine Liebe zur Shadows-Musik begann 1960 mit Apache im Alter von 9 Jahren. Die erste Schülerband spielte natürlich schon die Gitarrenhits der Heroes. Dann folgten Beat und Tanzmusik, später Jazz-Rock in einer 10-Mann-Band. Durch einen bekannten

Produzenten, für den er mit seiner Band Demo-Playbacks einspielte, erhielt er Einblick in die Hamburger Studioszene. Seit 40 Jahren arbeitet er nun als Tonmeister und hat dabei u. a. für Gitte, Taco, Peter Schilling, Goombay Dance Band, Tony Christie, Sasha, Jeanette Biedermann, Götz Alsmann, Pop Stars, Rick Astley, Blonker, Veronika Fischer, Peter Kraus, Joja Wendt, German Tenors, Felix Deluxe, Lake, Howard Cependale, Lonnie Donegan, BAP, Ray Garvey, Paldauer, Xavier Naidoo, Erlend Krauser, Younee gearbeitet. Darunter waren viele Nr.1 Hits: Peter Schilling (Major Tom), Taco (Puttin' on the Ritz), Goombay Dance Band (Son of Jamaica).

Als ursprünglich gelernter Radio-und Fernsehtechniker ist er immer auf der Suche nach dem perfekten Sound. Seine elektrischen Umbauten an Stratocaster-Gitarren werden sogar von einigen Studiomusikern genutzt (u.a. Erlend Krauser vom James Last Orchester).

#### **Werner Rohrbach** (Rhythmusgitarre)

1965 erste Gigs in einer Beatband. Als er das erste Mal Apache hörte, war's um ihn geschehen. Während seiner Bundeswehrzeit 1969 Auftritte als Gitarrenduo (Shadows, Spotnicks). Aktuelle Hits in einer Beatband von 1970/71. Es folgte 1990 ein Ausflug in die Tanzmusik. Von 1995 - 2005 Hobbyband mit gelegentlichen Auftritten. Neben Shadows und Spotnicks auch Oldies-Gesangsstücke. Liveauftritte in einer Shadows-Coverband (2006 - 2008). 2009 suchte er per Annonce Mitspieler in der „Reflections“, unserer Clubzeitung. Die Band SHAZAM wurde gegründet.

#### **SHAZAM (D)**

**Zoltan Beke** (Bassgitarre+ Gesang) / **Christian Dröse** (Schlagzeug + Gesang) /

**Frank Reinke** (Sologitarre) / **Werner Rohrbach** (Rhythmusgitarre + Chor)

#### **Setliste:**

Spotnicks - Medley: (*The Spotnicks Theme / Cape Kennedy / Amapola / Just listen to my heart*) / Ghostriders In The Sky / Medley: (*36-24-36 / Tequila*) / The Young Ones (v) / Shindig / Havah Nagila / Bossa Roo / Hello, Mary Lou (v) / Theme For Young Lovers / Rocket Man / The Rumble / Be-Bop-A-Lula (v) / The Savage / Alentejo / Medley: (*Walk Don't Run / Perfidia*) / Living Doll (v) / Gonzales / Black Eyes / Medley: (*Dakota / High Noon / Diamonds*) / That'll Be The Day (v) / Oriental Ride (#) / Exodus / When You Walk In The Room (v) / Johnny Guitar / Ventures Medley: (*Journey To The Stars / Lullaby Of The Leaves / Slaughter On Tenth Avenue / Diamond Head*)

# Eigenkomposition

---

#### **THE SEASIDE SHADOWS (NL)**

Diese Band war schon 2015 und 2016 bei uns in Verden. Vor einiger Zeit gab es eine Änderung in der Besetzung. Die Bassgitarre hat **Arie Korving** übernommen, der Bruder von Pete. Als zweiter Sologitarrist kam jetzt **Gerard Burgerhout** zu der Band. Somit gehören drei ehemalige Mitglieder der UB Hank Band jetzt den Seaside Shadows an. Mit zwei Sologitarristen kann die Band Titel auf die Bühne bringen, die sonst nur im Studio möglich wären.



Foto: Gisela Müller

Walther Veenstra

Arie Korving Henk Doove Pete Korving

Gerard Burgerhout

#### **Gerard Burgerhout** (Solo- & Rhythmusgitarre)

Gerard hat seit seinem zehnten Lebensjahr Musik gemacht. Zuerst spielte er Mundharmonika in einem Akkordeon-Ensemble. Bald wechselte er zur Spanischen Gitarre, da ihm dies viel besser gefiel als die Mundharmonika. Zu dieser Zeit (um 1958) war Bill Haley sehr bekannt, und Gerard wurde von seinen Gitarren-Soli inspiriert. Seine erste E-Gitarre war eine weiße Framus. Als er 14 Jahre alt war, begann er in einer Band zu spielen, und nach einiger Zeit erhielt er sogar Geld dafür! Seine erste Begegnung mit den Shadows kam, als er das Lied "Apache" hörte. Dieser Song beeindruckte ihn sehr, und so wurde die Stratocaster seine Lieblingsgitarre, da man sich mit dieser Gitarre dem klassischen Marvin-Sound nähern kann. Er kaufte seine Fender Stratocaster Sunburst-Gitarre 1960, mit der Saitenstärke jener Tage von 0.13. Diese Saiten zu spielen ist immer noch ziemlich schwer, doch er

mag den vollen, reichen Sound, den sie hergeben.

Gerard spielte auch bei den Fellows, der UB Hank Band und weiteren Gruppen. Seit Ende 2018 ist er Mitglied der Seaside Shadows.

### **Henk Doove** (Schlagzeug, Gesang)

Im Alter von 12 Jahren begann Henk mit dem Schlagzeugspiel. Als er 20 wurde, nahm er Privatunterricht bei dem Jazzdrummer John Engels, um Jazzmusik zu studieren, und später auch Privatunterricht in Trommeltechnik und Musiktheorie bei Hans Cleuver (Cleuver Drum-Schule). Er hat noch immer Kontakt zu Hans Cleuver und verfolgt die Entwicklung des Schlagzeugspiels.

Henk spielt verschiedene Musikstile in verschiedenen Bands (Jazz-Quintett, Bigband, Shadowsbands, Allroundbands u.s.w.) Der Klang und die Abstimmung seiner Schlagzeuge (u. a. ein Ludwig-Schlagzeug) sind ihm sehr wichtig. Die Becken sind ebenfalls seine Leidenschaft.

In Verden war er schon bei vielen Auftritten mit der UB HANK BAND dabei, und das hat ihm sehr gefallen. Es ist für ihn immer schön, bei der ShadowsMusicConvention zu spielen.

### **Arie Korving** (Bassgitarre, Gesang)

Arie wuchs mit seinem Bruder Pete auf und hatte dasselbe Hobby wie dieser: Gitarre spielen. Während sein Bruder lernte, so wie die Shadows zu spielen und zu klingen, war Arie von dem Bassgitarrenspiel Paul McCartneys fasziniert. Im Laufe der Zeit gründeten sie zusammen mit ein paar Freunden eine Band mit dem Namen "The Silver Strings" und begannen natürlich Shadows-Musik zu spielen! Zwischendurch spielte Arie in verschiedenen Bands, die nicht nur Instrumentals boten. Und dann, nachdem er immer einmal wieder mit Pete zusammengearbeitet hatte, brauchte Pete einen Bassisten in seiner fantastischen Band "The Seaside Shadows". Seitdem gingen sie auch über reine Instrumentalmusik hinaus, und so ... yeah! War er dabei! Er ist sich ganz sicher, dass er mit diesen Jungs viel Spaß haben wird; jeder von ihnen ist auf seine Weise ein tolles Mitglied und großartiger Musiker. Nur Freude!

### **Pete Korving** (Sologitarre, Keyboards)

Pete hörte oft seinem Vater und Onkel zu, die gemeinsam Shadowsmusik spielten. Zu seinem 12. Geburtstag bekam er seine erste E-Gitarre. Bald war er selbst der Musik der Shadows verfallen und begann schließlich, sie zu analysieren. Er fragte sich, wie er den gleichen alten echten Shadows-Sound erreichen könnte. 1985 kaufte er seinen ersten VOX AC30-Verstärker zusammen mit dem Long Tom Band-Echo. Ein guter Freund von ihm, der für die Pflege der Shadowsgitarren zuständig war, baute für ihn ein Replikat der lachsrosa Fender Stratocaster nach dem Vorbild von Bruce Welchs Gitarre. Diese Gitarre spielt Pete noch heute. Nachdem er einen Mesa Boogie Verstärker und mehrere moderne digitale Echo-Geräte erprobt hatte, benutzt er heute den Yamaha Magic-Stomp.

1996 hatte Paul Selier die Idee zu der Gruppe The Seaside Shadows. 1997 und 1998 brachten sie zwei CDs heraus. Schließlich wollten sie ihre Musik auch live spielen. 2005 und 2007 hatte sie viel Erfolg mit "I Put a Spell on You" bei ihren mitreißenden Auftritten.

Von 2006 bis 2008 spielte Pete bei der Gruppe The Red Strats. Danach absolvierte er einen Kurs in Tonproduktion und arbeitete intensiv zu Hause in seinem eigenen Studio.

Nach einem schweren Motorradunfall im Dezember 2008 war zunächst nicht klar, ob er je wieder würde spielen können. Doch er überwand die Schwierigkeiten und tut alles, um durch intensive Therapien und viel Ausdauer seine Technik und sein Spiel noch mehr zu verbessern.

### **Walther Veenstra** (Rhythmusgitarre, Keyboards, Gesang)

Walter begann Gitarre zu spielen, nachdem er 1960 "Apache" von den Shadows bei Radio Luxemburg gehört hatte.

Neben der Musik der Shadows spielte er auch Songs von Elvis Presley und den Everly Brothers zusammen mit einem Schulfreund. 1965 gründete er sein erste Band The Comets, in der er als Sologitarrist vor allem Shadowsmusik spielte. Im Jahr 1968 wurde Walther gebeten, der Gruppe The Fellows beizutreten (anfangs eine Shadows-Band, später eine Allround-Band). Dort spielte er als Rhythmusgitarrist bis 1990. Im selben Jahr wurde er von Rob Stechweij zu den Dakotas, einer bekannten Shadows-Band aus der Region Zuid-Holland, geholt, um als Keyboarder, Gitarrist und Sänger mitzuwirken. Vom Sommer 1999 an spielte Walther in der neu gegründeten UB Hank Band, in der er bis 2013 blieb.

2014 wurde er schließlich Mitglied der Seaside Shadows.

## **THE SEASIDE SHADOWS (NL)**

*Gerard Burgerhout* (Solo- und Rhythmusgitarre) / *Henk Doove* (Schlagzeug und Gesang) /

*Arie Korving* (Bassgitarre & Gesang) / *Pete Korving* (Sologitarre und Keyboard)

*Walther Veenstra* (Rhythmusgitarre, Keyboard & Gesang)

### **Setliste:**

Blue Shadows / The Rise And Fall Of Flinge Bunt / The Lonely Bull / The Lonely Shepherd / Dancing Shoes (v) / One After 909 (v) / Shadoogie / Nivram / Breakthru' / Slaughter On 10th Avenue / Great Balls Of Fire (v) / Need Your Love So Bad (v) / Scotch On The Socks / The Drum Number / Trains And Boats And Planes / Stay With Me Till The Morning / Let Me Be The One (v) / Johnny B Goode (v) / It Doesn't Matter Anymore / Pipeline / Temptation / Du / Sea Cruise (v) / Rock-Medley: (*Lucille* / *Rip It Up* / *Blue Suede Shoes*) (v) / Jessica / Stingray / Tennessee Waltz / Du / F.B.I

(v) = Gesangstitel

## MARVIN's ERBEN (D)

Die Band *Marvin's Erben* ist ein *erweitertes Familien-Projekt*. Alle Bandmitglieder haben durch ihr gesamtes Leben unterschiedlichste Musik interpretiert und teilweise sogar selbst komponiert, aber alle einte seit jeher die Liebe zu den *Shadows*. Alle Musiker dieser Band haben in den vielen Jahrzehnten ihrer Schaffensperiode immer wieder die Musik der *Shadows* gecovered, und was lag näher, als dieses nun im Kreise der erweiterten Familie gemeinsam zu tun. 2017 spielte die Band zum ersten Mal in Verden. Da die Fans begeistert waren, bot es sich an, die Formation wieder zu verpflichten.

Seit 2014 spielen *Marvin's Erben* nun in dieser Besetzung:

**Fjol van Forbach** (Solo- & Rhythmusgitarre)

Fjol als jüngstes Mitglied des Ensembles wuchs mit dem in seiner Kindheit omnipräsenten Sound der *Shadows* auf. Über die Platten der *Shadows* hinaus hörte er diese legendären Songs auch permanent von seinem Vater und seinen Onkeln auf der Gitarre gespielt oder besuchte Proben und Konzerte der Cover-Band „*Shadows of the Shadows*“ von Schlagzeuger Hans. Mit elf Jahren begann er selbst *Hank B. Marvin* nachzueifern und gründete im Laufe seiner Jugendjahre verschiedene *Shadows-Cover-Projekte* u.a. auch mit Vater Jens-Uwe. Hinzu kam die Begeisterung für weitere Bands und sein immer stärker werdender Drang, *selbst zu komponieren*.

Nach dem Abitur setzte er alles daran, ein *eigenes Tonstudio* zusammenzustellen, und veröffentlichte CDs mit eigener, stilübergreifender Musik und produzierte Fernsehmusik sowie zwei Auftrags-Alben für EMI Selected Sound.

Seit 2002 arbeitet er als vollprofessioneller Musiker u.a. mit den Bands *Mobago*, *Pavy & Fjol*, *Elbien*, *Klanglabor Hamburg*, *Maffay-Showband Steppenwolf*, *Julia Schilinski & Band*, *Northern Lounge Duo* und *Marvin's Erben* sowie zahlreichen Gastspielen.



Jens-Uwe Schumacher    Werner Schumacher

Jürgen Schumacher

Hans Rohreit

Fjol van Forbach

**Hans Rohreit** (Schlagzeug)

Hans begann seine musikalische Karriere in der Rock- und Beat-Band *The German People*, in der er von 1968 bis 1970 spielte. Von 1970 bis 1984 spielte er Tanzmusik in der *Roxy Band*.

Dann spielte er von 1984 bis 1990 in der Band *Shadows Of The Shadows* ausschließlich die Musik der *Shadows*. Nebenbei trommelte er auch noch von 1986 bis 1988 bei der Tanzband *Holunder*. Von 1990 bis 1994 wechselte er noch mal zur *Roxy Band*. In der Zeit von 1996 bis 2002 spielte er im *Longhorn Jazz Quartett* Swing-Musik. Seit 2014 ist er der Schlagzeuger von *Marvin's Erben*.

**Jens-Uwe Schumacher** (Keyboards, Percussion)

Jens-Uwe Schumacher hat bereits als Jugendlicher im Jahr 1959 die damals in die Charts katapultierte Musik von *Cliff Richard & The Shadows* lieben gelernt. Besonders angetan hat es ihm dann auch die reine Instrumentalmusik, die die *Shadows* solo produzierten. Er brannte darauf, diese herrliche *Gitarrenmusik* auch selbst zu spielen.

Bald konnte er seine beiden jüngeren Brüder Werner und Jürgen, die heute Lead- und Rhythmusgitarre bzw. E-Bass bei *Marvin's Erben* spielen, ebenfalls für das Spielen dieser Musik begeistern und gemeinsam mit ihnen musizieren.

Jens-Uwe Schumacher hat die *Shadows-Musik* permanent im privaten Bereich gespielt - im Gegensatz zu seinen Brüdern, die durchgängig in verschiedenen namhaften Bands spielten, und auch im Gegensatz zu seinem Sohn, dem heutigen Profimusiker Fjol van Forbach, der u.a. Lead- und Rhythmusgitarrist bei *Marvin's Erben* ist.

Jens-Uwe Schumacher hat seit seiner Jugend aktiv und intensiv klassische, moderne und folkloristische Chormusik gepflegt, wo er als Chor- und Solosänger auch stets die Gitarre einsetzte.

Seit der Gründung von *Marvin's Erben* vor ca. 3 Jahren spielt er in dieser Band die Keyboards.

**Jürgen Schumacher** (Bassgitarre)

Jürgens erste Band war *The Rebels*, die Rock- und Beat-Musik spielte, in der er von 1965 bis 1968 mitspielte.

Von 1968 bis 1971 spielte er bei den *Dandies* Tanzmusik.

In der Zeit von 1971 bis 1976 spielte er in diversen Bands Tanzmusik und stieg 1977 in die Tanz-Showband *Exodus* ein, bei der er bis zur Auflösung im Jahr 1992 blieb.

Von 1993 bis 1998 wirkte er als Bassist und zweiter Keyboarder bei den *Amigos* mit.  
In der Zeit von 2006 bis 2012 spielte auch er *Shadows*-Musik mit den reunierten *Exodus*.  
Von 2014 bis 2016 war Jürgen Bassist der *Big Band Berne*.  
Seit 2014 ist er der Bassist von *Marvin's Erben*.

#### **Werner Schumacher** (Solo- & Rhythmusgitarre)

Werner startete seine musikalische Karriere bereits im zarten Alter von 16 Jahren mit der Band *The Rebels*, ebenfalls von 1965 bis 1968.

1968 stieg er in die Tanzband *Amigos* ein, in der er zwischen der Rolle des Lead-Gitarristen und des Bassisten wechselte.

Von 1971 bis 1988 war er Mitglied in diversen Bands und spielte Tanzmusik.

1988 kehrte er zu den *Amigos* zurück, wo er bis 1998 Mitglied war.

Von 2006 bis 2012 spielte er bei den reunierten *Exodus* als Lead- und Rhythmusgitarrist mit, die ebenfalls die *Shadows* coverten.

Seit 2014 ist er Lead- und Rhythmusgitarrist bei *Marvin's Erben*.

*Fjol van Forbach* (Solo- & Rhythmusgitarre) / *Hans Rohreit* (Schlagzeug)  
*Jens-Uwe Schumacher* (Keyboards & Percussion) / *Jürgen Schumacher* (Bassgitarre)  
*Werner Schumacher* (Solo- & Rhythmusgitarre)

#### **Setliste:**

Maroc 7 / Riders In The Sky / Genie With The Light Brown Lamp \* / Atlantis / Parisienne Walkways / Return To The Alamo / Somewhere \* / Gypsy Dance (Czardas) / Rondo Alla Turca (Mozart) / Badinerie (Bach) / Place In The Sun \* / Theme From The Deer Hunter / Theme From STAR WARS / I Know Him So Well (aus „Chess“) \* / Humoresque Nr. 7 (Dvorak) / Equinoxe Part V / Jungle Jam \* / Wonderful Land / Song For Duke / Nihil Pereo (#) / Don't Cry For Me Argentina \* / Going Home (Theme from Local Hero) / The Miracle / Guitar Tango / Orange Blossom Special / Apache

\* Sologitarre **Werner Schumacher**

# Komposition von **Fjol van Forbach**

---

#### **THE LENNY CLERWALL BAND (SE/UK)**

Alles begann, als Lennart Clerwall gegen Ende 2015 eine Anfrage des East Yorkshire Shadows Gitarren-Clubs erhielt, ob er nicht von Schweden herüberkommen und sich an dem Festwochenende beteiligen wolle, das der Club alljährlich in Scarborough abhält. Lennart und seine Gitarrenlieder genießen seit vielen Jahren großes Renommee in der sich auf die Shadows gründenden Musikwelt; nun wollten die Clubfreunde diese lebende Legende seine Musik auch live spielen sehen. Lennart war es lieber, bei Liveauftritten Bass zu spielen, und er nahm Kontakt auf zu Kurt Fröberg, dem Solisten der Band The Ryders. Mit ihm hat er über die Jahre oft zusammengearbeitet. Er fragte ihn, ob er Interesse daran habe, bei diesem Festival im Jahre 2016 die Soli zu übernehmen. Kurt sagte zu, und so begannen die beiden mit der Auswahl von Liedern aus Lennarts Repertoire. Die Titel der Lieder wurden nach England geschickt, wo sich der Rhythmusgitarrist und Schlagzeuger mit den Liedern vertraut machen konnten. Alles funktionierte nach Wunsch, und der Auftritt war ein solcher Erfolg, dass Lennart und Kurt für die folgenden beiden Jahre erneut eingeladen wurden.

Die Lenny Clerwall Band, auch „The Scarborough Band“ genannt, hat nunmehr dreimal in Scarborough gespielt, dazu beim Nordic Guitar Festival (dem ehemaligen Spotnicks-Festival) in Göteborg im Mai 2018 und in Stockholm im August 2018 und April 2019.

Bei der Shadows-Convention am 5. Oktober 2019 in Verden hat die Lenny Clerwall Band eine Auswahl von Kompositionen von Lennart Clerwall gespielt, dazu klassische alte Stücke von Cliff und den Shadows sowie Lieder anderer Instrumentalbands im authentischen Sound der 60er Jahre.



Foto: Gisela Müller

Steve Longden

Lenny Clerwall

Dave Eyre

Kurt Fröberg

**Lennart „Lenny“ Clerwall** (Bass & Gesang), wurde 1944 in Stockholm geboren. Er begann Gitarre zu spielen, nachdem er auf Radio Luxemburg „Apache“ gehört hatte. Mit 11 Jahren, noch als Schulkind, arbeitete er nebenbei als Journalist. Nachdem er die Schule abgeschlossen hatte, widmete er sich beruflich dem Journalismus, zuerst mit Artikeln über Sport, dann über Popmusik. Er traf dabei die Beatles, Cliff Richard, The Hollies, The Who und hatte eine kurze Liebesaffäre mit Alma Cogan. 1968 fing er mit dem Songschreiben an und hatte 1971 seine erste Nr. 1 in Schweden mit einem Lied, das übersetzt „Hier auf dem Land“ hieß. Insgesamt hat er bisher 4 Nummer-1-Hits in Schweden gehabt, dazu 24 goldene und 2 diamantene Platten erhalten. 1979 hörte er erstmals die schwedische Gitarrengruppe „1961“. Sie klang wie die Shadows und brachte ihn auf die Idee, Lieder im Stil seiner englischen Idole zu schreiben. Er nahm die Songs in seinem eigenen „Rainbow“-Studio auf. Die daraus entstandene LP („Fabulous Sound“) war sehr erfolgreich und brachte Lenny den Durchbruch als Komponist von Instrumentalmusik. 1988 gründete er die Band „The Spacemen“ mit seinem Bruder Hans Clerwall, wobei der Stil nun in Richtung The Spotnicks ging. In den mittleren 80er Jahren traf er Kurt Fröberg bei einer Studiosession daheim. Die zwei wurden enge Freunde, und Lenny begann viele der Gitarrenlieder der Ryders zu schreiben, darunter „Secrets of the Sea“, „Romantic Evening“, „Flowers“ und viele weitere. 2015 wurde er zu einem Gitarren-Festival in Scarborough eingeladen und bat Kurt, für ihn die Soli zu spielen. Er hat auf der Bühne immer lieber Bass gespielt und liebt es auch, dazu zu singen. In Scarborough wurden sie unterstützt von Dave Eyre am Schlagzeug und Steve Longden an der Rhythmusgitarre. Selbst ohne vorherige Proben war ihre Wirkung auf das Publikum umwerfend durch Kurts Sound bei Lennys größten Gitarrenhits. Man beschloss zusammenzubleiben und nennt sich jetzt „The Lenny Clerwall Band“. Wie weit kann es diese Gruppe noch bringen? Man wird sehen...

### **Dave Eyre** (Schlagzeug)

Dave wurde vom Schlagzeug-Virus bereits sehr jung infiziert und wusste früh, dass das sein Instrument sein würde. Zunächst wurde er Mitglied einer Marschkapelle, dann aber schon voller Überzeugung mit 11 Jahren einer Popgruppe. Während seiner Teenagerjahre spielte er in einer Punkband und wurde allmählich in den populären Arbeiterclubs bekannt, spielte weiter in Marschkapellen und beschäftigte sich auch mit der Jazzszene, die ihn auch heute noch interessiert. Als Jazzmusiker tourte Dave durch das gesamte Königreich, u.A. mit den Bands von Chris Barber und Alex Welsh. So verschaffte er sich eine solide Basis und wurde weithin bekannt für seine Zuverlässigkeit und Kompetenz, was zu dauerhaften Verpflichtungen in unterschiedlichen Stilrichtungen führte.

Während seiner gesamten Karriere hat ihn die Vorliebe für die Musik der 60er nie verlassen, besonders die der Shadows. Er schätzt sich glücklich, die Mitglieder der Band persönlich getroffen zu haben und mit ihnen auch zusammengearbeitet zu haben. 2003 gründete Dave die Band „Past Masters“ und kam dadurch in Kontakt mit einem seiner Idole, Brian Bennett. Das Glück hielt ihm weiter die Treue, und so durfte er mit den „Vibratos“, bzw. „Warren Bennett & Friends“ um Warren Bennett, Mark Griffiths und Dick Plant arbeiten. Es folgte die Einladung zur Mitgliedschaft in „The Shadowers“ mit Justin Daish und Steve Longden. Diese Band wurde oft verstärkt durch Brian Locking und Alan Jones, wobei Dave auch in Alans eigener Band „Apachemania“ mit Daniel Martin mitspielen konnte.

Außer im Bereich Shadows und Jazz hat Dave auch in Countrybands, Funk-Fusion-Gruppen und sogar einer Blaskapelle gespielt, dazu mit Mike Berry und Barry Gibsons „Local Heroes“ mit dem großartigen Cliff Hall und Keith West. Er spielt regelmäßig bei Veranstaltungen britischer Gitarrenclubs als Schlagzeuger der daran beteiligten Bands, die seine Leidenschaft für die Musik der Shadows und der Instrumentalära teilen.

Sein jüngstes Unterfangen ist die Arbeit als Teil der „Lenny Clerwall Band“ aus Schweden mit seinem guten Freund aus der Zeit mit den „Shadowers“, Steve Longden. „Es ist eine große Ehre, mit diesen fantastischen Musikern zusammenarbeiten zu dürfen“, sagt er. „Ich empfinde das als großes Glück!“

Außerhalb seiner Tätigkeit am Schlagzeug ist Dave, der mit seiner Frau Annie zwei Kinder und zwei Enkel hat, tätig als Besitzer einer Firma, die stabile Behältnisse für Trommeln und andere Percussion-Instrumente herstellt. Im Rahmen dieser Berufstätigkeit hat Dave viele Länder bereist, darunter Australien, die USA und Russland.

### **Kurt Fröberg** (Sologitarre)

Er begann mit dem Gitarrespiel im Jahre 1963 im Alter von 12 Jahren. Sein Vater hatte eine Levon Archtop aus den 40er Jahren mit sehr dicken Saiten und einer hohen Saitenlage, auf der Kurt auf schmerzhaft Weise Tonleitern und einfache Melodien einübte. Er bekam seine erste elektrische Gitarre, eine rote Hagström II, 1964 und dazu einen kleinen Hagström 26 Verstärker - so groß wie eine Schreibmaschine. Er spielte zu den Schallplatten der Shadows, hatte aber keine Idee, wie man „diesen“ Klang nachahmen könne. Es schien, als fehle ein Glied in der Kette, und es dauerte noch einige Jahre, bis er das Geld hatte für ein Bandechogerät. Dazu war die Hagström-Gitarre auch zuerst mit den eher für Jazzmusik geeigneten flach gewickelten Saiten ausgestattet; leider hatte Kurt damals noch keine Ahnung von den verschiedenen Saitenarten.

1986 wurde er eingeladen, sich in seiner Heimatstadt Västeros einer Gitarrenband anzuschließen. Die Band spielte Rock ‘n’ Roll im Stil der 60er Jahre und wusste, dass Kurts Stil dem der Shadows ähnelte. Die Gruppe hieß anfangs noch Robbie & The Ryders; Robbie war gebürtiger Engländer. Die Gruppe nahm bei der legendären Firma Triola unter der Bestellnummer TS 4010 eine Platte in Lennart Clerwalls Studio auf, zwei Instrumentallieder („Driftin“ und „Sway“) und ein gesungenes Lied („Why Little Girl“).

Dank seiner Kontakte zum Triola-Label wurde Kurt auch eingeladen, für Jet Harris bei dessen Schwedenbesuch 1988 zu spielen. Außerdem war er Mitglied in den Bands „The Invaders“ und – zusammen mit Lenny Clerwall – „The Spacemen“. Robbie & The Ryders trennten sich 1990, aber „The Ryders“ kamen im folgenden Jahr wieder zusammen mit größerem Augenmerk auf Instrumentallieder. Sie haben zwischen 1997 und 2012 fünf CDs veröffentlicht. Kurt ist nunmehr auch seit 2016 Mitglied der Lenny Clerwall Band.

### **Steve Longden** (Rhythmusgitarre)

Steve nahm von seinem 8. Lebensjahr an Klavierstunden und begann mit dem Gitarrespiel mit 9 Jahren, stark durch die Musik der Shadows beeinflusst, insbesondere durch Bruce Welchs Rhythmusgitarre. Steve ist seit 1967 in mehreren Bands gewesen und spielte dort Rhythmusgitarre, Keyboards und sang auch zur Begleitung. Dabei standen im Vordergrund Covers der 60er Jahre, aber auch zeitgenössische Musik war dabei. Er gründete eine Band namens „The Fentone Four“, die u.A. in Tilburg und beim Pipeline-Meeting auftrat. Danach wurde er eingeladen, mit den „Shadowers“ zu spielen, die in Tilburg mit Jet Harris, Alan Jones

und Brian Locking auftraten, dazu bei Shadowmania und in vielen Konzertsälen im Vereinigten Königreich. Steve vertrat sogar einmal Bruce Welch bei einem Auftritt der „Moonlight Shadows“ in London. Er spielt nun bereits seit drei Jahren mit Kurt, Lenny und Dave, was hoffentlich noch länger andauern wird.

*Lennart „Lenny“ Clerwall (Bass, Gesang) / Dave Eyre (Schlagzeug)  
Kurt Fröberg (Sologitarre) / Steve Longden (Rhythmusgitarre)*

**Setliste:**

Shazam (live S.A. -61) / Second Street (#) / Peace Pipe / The Golden Sea (#) / I Love You (v) / Gypsy Woman (#) / Blue Star / The Peacemaker (#) / Man Of Mystery / Secrets Of The Sea (#) / Please Don't Tease (v) / Salt Creek Canyon (#) / Kon-Tiki / The Stranger / Jazz Me Tonight (#) / Tales Of A Raggy Tramline / A Girl Like You (v) / Mustang / Spanish Tango (#) / Round And Round / Flowers (#) / Ambush (#) / Without You (v) / Enemy (#) / The Frightened City / Romantic Evening (#) / Florence (#) / Sweet Dream / Got A Funny Feeling (v) / Land Of Eden (#) / Quatermasster's Stores / F.B.I. (live S.A. -61)

# Komposition von **Lenny Clerwall**

---

**Programmablauf**

14:00 h <b>Eröffnung</b> durch Horst Schröder	19:30 h Vorstellung von <i>Peter Simon</i> durch B. Barmwater
<b>Shazam</b>	<b>Marvin's Erben</b>
<b>The Seaside Shadows</b>	<b>The Lenny Clerwall Band</b>
Pause	23:25 h Ende der Show

Insgesamt wurden 115 Stücke gespielt, wobei die Medleytitel einzeln gezählt wurden. 16 Eigenkompositionen (#) und 21 Gesangsstücke hörten wir. Vier Songs hörten wir je zweimal, „Ghostriders in the Sky“ in unterschiedlichen Versionen, ebenso „F.B.I.“, „Slaughter on Tenth Avenue“ einmal in gekürzter Version innerhalb eines Medleys. Der Songs „Du“ (hier als Instrumental) wurde noch einmal als Zugabe gespielt. Das Original war der erste Hit von Peter Maffay (1970). Diese Version erreichte auch in Holland den ersten Platz der Hitparade.

*Horst*

**Unser Familienbild**



Foto: Gisela Müller



Fotos: Uli Erbach

# Einige Impressionen



Fotos:  
Claudia Buchner, Christine Dom, Gisela Müller & Uli Erbach  
Zusammenstellung: Horst Schröder



